

hält 440 g Nickelnitrat bzw. 140 g Nickel, so dass etwa 2 kg Lösung pro Stunde erforderlich sind. Diese Menge soll mit Kondensat auf etwa 40 l verdünnt, durch eine Kunststoffpumpe gepumpt und mit einer Kunststoffleitung auf die 4 Systeme verteilt werden. Die Apparatur wird von Oppau geliefert. Die Nickelnitratlösung kann zunächst von der Kontaktfabrik B Op bezogen werden, sie soll jedoch in Dauerzustand in Waldenburg selbst hergestellt werden aus Nickelpulver, das von Oppau geliefert wird.

4.) Zum Einfüllen des Kontaktes in die Spaltöfen ist pro Ofen noch eine Gitterlage Normal-Schamottesteine erforderlich. Obering. Baader will sehen, dass er dieselben in Waldenburg bekommt. Das Einfüllen des Kontaktes soll in der letzten Septemberwoche vorgenommen werden.

5.) Der für die Gasfabrik Waldenburg vorgesehene Betriebsmeister, Herr Maurer, soll, gleich nachdem er seinen Urlaub genommen hat, in der letzten Septemberwoche nach Waldenburg kommen. Gleichzeitig mit ihm zum Einfüllen des Kontaktes wird Herr Dr. Moritz nach Waldenburg kommen. Es ist vorgesehen, dass Dr. Moritz auch während der Monate des Anfahrens in Waldenburg ist.

Abzug an Herrn Dir. Dr. Müller-Jungstedt

" Obering. Lampe
" Dr. Beck/Obering. Baader
" Dr. Moritz
" Dipl.-Ing. Altstaedt
" Dr. Sachse
Sti-Büro.